

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2016)
Heft: 6

Artikel: Atlas für Energiefragen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-681830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ATLAS FÜR ENERGIEFRAGEN

Geodaten zu erneuerbaren Energien fasst das Bundesamt für Energie neu im Energieatlas.ch zusammen. Das Tool kann als Planungshilfe dienen für Private, Behörden oder Investoren. Ein FAQ.

Warum braucht die Schweiz einen Energieatlas?

Viele Entscheidungen basieren auf räumlichen Grundlagen, sei es im privaten, wirtschaftlichen oder politischen Leben. Wo eine Windkraftanlage oder eine Stauwehr entstehen soll, muss in einem interdisziplinären Kontext beurteilt werden. «Energieatlas.ch vereinfacht diese Gesamtsicht, indem er wie ein Sammelbehälter alle verfügbaren Energiedaten des BFE in einer Plattform vereint», sagt Martin Hertach, Leiter Geoinformationsdienst des BFE. Ergänzt werden die Inhalte mit Umweltschutz- und Raumplanungsdaten.

Was beinhaltet der Atlas alles?

Der Energieatlas beinhaltet sämtliche Geodaten zum Thema Energie, die das BFE bisher pflegt und aktualisiert, z.B. über Standorte von Wasserkraftwerken

oder Cleantechprojekten. Auch wer sich rasch einen Überblick darüber verschaffen will, ob sich eine Wind- oder Solaranlage in seiner Nähe lohnt oder wo welche Stauanlagen stehen, kann im Energieatlas stöbern. Neu ist ebenfalls ersichtlich, wie häufig ein potenzieller Windenergie-Standort vereist (100 Meter über Grund).

Wer kann vom Atlas besonders profitieren?

Jeder kann spielerisch herausfinden, wie sich die Energieinfrastruktur entwickelt und wo noch Potenzial bestünde. Von besonderem Interesse ist der Atlas für Gemeinden und Kantone, aber auch für die breite Öffentlichkeit.

Sind zusätzliche Features geplant?

Angebote für Bike- und Carsharing sollen demnächst in den Atlas integriert werden.

Der Geoinformationsdienst des BFE ist ebenfalls dabei, eine Statistik neuer alternativer Antriebssysteme von Fahrzeugen für den Atlas aufzubereiten. Auch Minerengebäude sollen bald Bestandteil des Atlases werden. Künftig soll Energieatlas.ch noch interaktiver werden und bestehende sowie neue Storymaps (www.bfe.admin.ch/storymaps), Datenvisualisierungen und 3-D-Ansichten enthalten.

Welche gesetzliche Grundlage gibt es dafür?

Das BFE folgt mit dem Atlas dem Gedanken des Geoinformationsgesetzes. Dieses verpflichtet den Bund, Daten so darzustellen, dass sie von allen möglichst gut und systemunabhängig genutzt werden können. Seit September sind die Geobasisdaten des BFE auch auf opendata.swiss verfügbar. (bra)

